



## Geschäftsbericht 2010

So nah – so gut.

regio energie



Lucian Pasula, William Emms

Heinz Haefeli

Adrian Neuenschwander, Sylvie  
Canonica, Stefan Ruch, Beat Stirnimann

Die Regio Energie Solothurn ist eine selbstständige öffentlich-rechtliche Unternehmung. Sie ist Eigentum der Stadt Solothurn.

## Inhalt

Bericht des Verwaltungsratspräsidenten	4
Verwaltungsrat und Geschäftsleitung	5
Bericht des Direktors	6
Kennzahlen	8
Versorgungsgebiet	9
<b>Netze und Energie</b>	
Wasser	10
Erdgas	11
Strom	12
Fernwärme	13
<b>Dienstleistungen</b>	
Contracting	14
Gebäudetechnik	15
<b>Energieeffizienz und Markt</b>	
Negawatt	16
Produktion	17
<b>Finanzbericht</b>	
Erläuterungen zur Jahresrechnung 2010	18
Konsolidierte Erfolgsrechnung 2010	20
Konsolidierte Bilanz per 31. Dezember 2010	21
Bericht der Revisionsstelle	22

# Bericht des Verwaltungsratspräsidenten



## **Auftakt zum Jubiläumsjahr**

Am 12. November 1860 wurden in Solothurn erstmals Gaslaternen angezündet. Drei Monate später gründete man dazu auch eine Gas-Aktiengesellschaft. Mit ihr beginnt die Geschichte der Regio Energie Solothurn, welche heute schon 150 Jahre alt ist.

Zwar haben sich sowohl die Gewinnung wie auch die Verwendung von Gas entlang der Bedürfnisse der Bevölkerung verändert, seine Bedeutung als eine der Schlüsselenergien ist nach 150 Jahren immer noch gross und nimmt gar zu. Erdgas deckt heute über 10 % des gesamten Energiebedarfs der Schweiz ab. Wichtige Verwendungszwecke sind Heizen, Kühlen und Kochen; die Industrie produziert daraus Prozesswärme und auch als Treibstoff für Fahrzeuge kann Erdgas eingesetzt werden.

Seit einigen Jahren wird durch die Vergärung von biogenen Abfällen Biogas gewonnen. Biogas stellt in ökologischer Hinsicht eine ausgezeichnete erneuerbare Energiequelle dar und kann im Zusammenspiel mit Erdgas vielseitig eingesetzt werden. Erdgas ist ein klimapolitischer Trumpf. Dort, wo Erdgas Öl und Kohle ablöst, werden Emissionen und Umweltbelastung reduziert.

## **Die Energie im Brennpunkt der Politik**

Energie bleibt ein politisches Dauerthema. Die Interpretation des Stromversorgungsgesetzes, die Fragen der Förderung erneuerbarer Energien und auch die Klimapolitik in Verbindung mit dem CO<sub>2</sub>-Gesetz bilden Gegenstand heftiger Debatten.

In der Stadt Solothurn ist im Jahre 2010 ein Masterplan Energie verabschiedet worden. Ziel ist die Reduktion des Energieverbrauchs in unserer Stadt. Öffentliche Bauten und Anlagen sollen punkto Energieeffizienz Vorbild werden. Der Masterplan gibt den Rahmen für die langlebigen und investitionslastigen Konzepte der Energieversorgung. In diesem Zusammenhang haben die politischen Instanzen die Pläne zum Ausbau des Fernwärmenetzes und die damit verbundenen Kosten zur Kenntnis genommen und diese befürwortet. Das Fernwärmenetz ist ein wichtiger Beitrag an die «Energistadt» Solothurn.

## **Dank an alle Mitarbeitenden**

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben auch im Berichtsjahr mit Begeisterung und Engagement für unser Unternehmen gearbeitet. Wir danken ihnen für ihre grosse Leistung und loyale Mitarbeit.

*Kurt Fluri, Verwaltungsratspräsident*

## **Der Verwaltungsrat (Amtsdauer 2009–2013)**

## **Wohnort**

Kurt Fluri, Präsident*	Solothurn
Dr. Anselm Christen, Vizepräsident*	Solothurn
Reto Affolter	Zuchwil
Urs Allemann	Rüttenen
Gilbert Ambühl	Zuchwil
Gaston Barth	Solothurn
Gérard Bürki*	Solothurn
Walter Furter	Solothurn
Monika Grossenbacher Romano	Solothurn
Urs Humm	Solothurn
Klaus Koschmann	Solothurn
Dr. Jürg Rötheli*	Solothurn

*\* Mitglieder des Verwaltungsratsausschusses*

### **Die Geschäftsleitung**

#### **Direktor**

Felix Strässle, Solothurn

#### **Leiter Dienstleistungen**

Philipp Grob, Münsingen

#### **Leiter Markt**

Thomas Schellenberg, Zürich

#### **Leiter Netze**

Markus Schüpbach, Solothurn

#### **Leiter Services**

Beat Stirnimann, Lausen

### **Anzahl Mitarbeitende**

Per Jahresende 136, davon 19 Lehrlinge

# Bericht des Direktors



## **Mitarbeitende im Zentrum**

Die Regio Energie Solothurn ist auf dem Weg vom Energieversorger zum Energiedienstleister. Unsere Dienstleistungsbereitschaft erfordert von allen Mitarbeitenden eine hohe Servicementalität und eine zuverlässige Leistung. Im Jahr 2010 haben unsere 136 Mitarbeitenden mit viel Engagement zahlreiche Kunden bedient. Dank ihren kompetenten und zuverlässigen Leistungen haben wir wiederum ein gutes Resultat erzielt. Nicht zuletzt deshalb stehen die Mitarbeitenden im Bildkonzept des diesjährigen Geschäftsberichts im Zentrum.

## **Regio Energie Solothurn – so nah so gut**

Die Regio Energie Solothurn versorgt heute rund 25 000 Kunden mit Strom, Erdgas, Fernwärme, Trinkwasser und energienahen Dienstleistungen. Sie ist das Querverbundunternehmen der regionalen Energiewirtschaft. Als regionaler Marktführer bei Gas, Strom, Wasser und Fernwärme trägt Regio Energie Solothurn eine grosse Verantwortung, welche sie auch weiterhin mit aller Sorgfalt wahrnehmen wird.

## **Steigender Absatz, wachsende Geschäftseinheiten**

Der Gesamtabsatz von Strom, Gas und Fernwärme ist gegenüber dem Vorjahr gewachsen, während der frankenmässige Umsatz etwas sank, was vorwiegend auf die tiefen Gaspreise zurückzuführen ist. Die kühleren und längeren Wintertage wirken sich auf den Absatz sämtlicher Energiesparten aus. Im Bereich Strom konnten zudem grössere Kunden zurückgewonnen werden. Im Gasgeschäft haben sich wiederum 157 neue Kunden für Erdgas als Heizenergie entschieden. Immer mehr Kunden kombinieren ihre Erdgasheizung mit einer solaren Wassererwärmung. Neben den umsatzträchtigsten Geschäftsbereichen Gas und Strom entwickeln sich die strategischen Geschäftseinheiten Fernwärme und Contracting kontinuierlich zu gewichtigeren Einheiten. Einzig der Wasserabsatz ist auch dieses Jahr – im allgemeinen Trend – leicht zurückgegangen.

## **Umweltschonende Versorgung ohne Unterbrüche**

Zur langfristigen Gewährleistung einer wettbewerbsfähigen und sicheren Versorgung setzt die Regio Energie Solothurn verstärkt auch auf Eigenproduktion. Wir verfolgten Beteiligungen sowohl im konventionellen wie auch im erneuerbaren Bereich. Zur Bündelung der Interessen und zur Nutzung der gemeinsamen Kräfte pflegen wir zielgerichtete Kontakte zu verschiedenen Allianzpart-

nern. Speziell erwähne ich hier die Trianel Suisse AG, über welche wir Projekte in der Schweiz nach den hier geltenden «Spielregeln» zu entwickeln versuchen. Die Regio Energie Solothurn ist grösste Aktionärin der in Solothurn ansässigen Trianel Suisse AG mit derzeit fünf Aktionären aus dem Kreise der Schweizer Stadtwerke.

### **Unsere Infrastruktur ist unser Herzstück**

Der sorgfältigen Pflege und Erneuerung unserer Infrastruktur kommt eine grosse Bedeutung zu. Sie erfordert grosses Fachwissen, Zuverlässigkeit und Erfahrung, wie sie unsere Mitarbeitenden mitbringen. Das von der KEBAG gespeiste Fernwärmenetz konnte im Berichtsjahr massgeblich weiterentwickelt werden. Im Juli 2010 konnten wir den Spatenstich auf Solothurner Boden setzen. Voraussichtlich werden Ende 2011 erste Kunden in Solothurn mit Fernwärme beliefert werden.

Eine weitere bedeutungsvolle Erneuerung im Berichtsjahr war der Umbau des Unterwerks 1 (UW1) an der Bechburgstrasse. Nach 45 Jahren Betrieb entsprachen die technischen Infrastrukturen nicht mehr den Anforderungen. Der Umbau konnte planmässig, kosteneffizient und ohne unangenehme Zwischenfälle vollzogen werden. Im Berichtsjahr konnten überdies die beiden Autobahn-Erdgastankstellen bei der Raststätte Deitingen Nord und Süd in Betrieb genommen werden.

### **Aussichten 2011**

2011 wird die Regio Energie Solothurn ihr 150-Jahre-Jubiläum feiern. Mit verschiedenen Aktionen wird auf ihre vielschichtige Entstehungsgeschichte und die heutige Bedeutung als städtisches Unternehmen aufmerksam gemacht. Als Energiedienstleisterin wird die Regio Energie Solothurn auch in künftigen Dekaden mit viel Engagement attraktive Querverbundlösungen für ihre Kundschaft entwickeln. Im Jahr 2011 sollen weitere grössere Projekte vorangetrieben werden. So werden der Ausbau des Fernwärmenetzes, die Suche nach Beteiligungen an interessanten Produktionsanlagen und die Erneuerung eines Wasserreservoirs im Zentrum unserer Tätigkeiten stehen. Zudem werden wir zusammen mit Nachbargemeinden Energiemasterpläne entwickeln und so mithelfen, sinnvolle energiepolitische Weichen zu stellen.

### **Änderungen in der Geschäftsleitung**

Markus Schüpbach hat die Regio Energie Solothurn per Ende Jahr verlassen und eine neue Herausforderung angenommen. Mit Marcel Rindlisbacher konnte ein neuer kompetenter Leiter Netze gefunden werden. Die Geschäftsleitung ist damit wieder vollzählig.

*Felix Strässle, Direktor Regio Energie Solothurn*

# Kennzahlen

## Das Geschäftsjahr im Überblick

		2010	2009	Veränderung
<b>Energie und Wasser</b>				
Elektrizitätsgeschäft (Beschaffung)	GWh	122,1	105,2	16,1%
Gasgeschäft (Absatz)	GWh	1 375,4	1 350,4	1,9%
Wassergeschäft (Fördermenge)	Tausend m <sup>3</sup>	2 817,5	2 841,6	-0,9%
Fernwärme (Absatzmenge)	GWh	32,4	27,5	17,8%
<b>Erfolgsrechnung</b>				
Nettoerlös (Produktionsleistung/Ertrag)	Mio. CHF	103,5	107,6	-3,8%
EBITDA	Mio. CHF	15,3	14,4	6,3%
Abschreibungen	Mio. CHF	7,9	7,8	1,3%
EAT (Unternehmenserfolg)	Mio. CHF	1,4	3,8	-63,2%
<b>Bilanz</b>				
Umlaufvermögen	Mio. CHF	70,4	66,8	5,4%
Anlagevermögen	Mio. CHF	59,1	53,3	10,9%
Fremdkapital	Mio. CHF	81,2	73,1	11,1%
Eigenkapital	Mio. CHF	48,3	47,0	2,8%
<b>Investitionen</b>				
Investitionen in Sachanlagen netto	Mio. CHF	13,9	10,2	36,3%
Anschluss- und Kostenbeiträge Dritter	Mio. CHF	1,2	1,0	20,0%
Investitionen in Sachanlagen brutto	Mio. CHF	15,1	11,2	34,8%
davon Eigenleistungen	Mio. CHF	3,1	2,5	24,0%
<b>Personal</b> (per Jahresende)				
Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	Anzahl	136	134	1,5%
davon Vollpensen	Anzahl	116	116	0,0%
davon Teilpensen	Anzahl	20	18	11,1%
davon Lehrlinge	Anzahl	19	19	0,0%
Personalaufwand gesamt	Mio. CHF	14,2	14	0,1%
<b>Zähler</b>				
Stromzähler	Anzahl	12 941	12 832	0,8%
Gaszähler	Anzahl	8 924	8 883	0,5%
Wasserzähler	Anzahl	3 403	3 389	0,4%

### Ein positiver Geschäftsverlauf

Das Geschäftsjahr 2010 verlief operativ erfreulich; einmal mehr trugen die Sparten Erdgas und Strom die grössten Beiträge zum Ergebnis bei. Die Kosten konnten dank griffiger Massnahmen unter Kontrolle gehalten werden. Die ökologisch sinnvollen Investitionen in das Fernwärmenetz führen dazu, dass Rückstellungen für nicht amortisierbare Investitionen im Gasnetz vorgenommen werden mussten; diese belasten das ansonsten gute Ergebnis.

Ausführliche Erläuterungen finden sich im Finanzbericht.

### Unser Versorgungsgebiet



## Wasser, Erdgas Basis für Leben und Komfort

### Trinkwasser

In der Schweiz ist Wasser zwar ein Gut, das aufgrund der geografischen Lage fast im Überfluss vorhanden ist. Für die Versorgung der Bevölkerung mit Trinkwasser ist indessen nicht nur das Grundvorkommen wichtig, sondern auch die Qualität der Wasseraufbereitung. Diese hängt ausser von guten Wasserbrunnen auch von der Qualität der aufgebauten Infrastruktur ab. Die Regio Energie Solothurn pflegt ihre Anlagen gründlich und sorgfältig.

Das Wasser der Regio Energie Solothurn stammt primär aus den Grundwasserfassungen beim Dörnischlag in Luterbach und sekundär aus der Aarmatt in Zuchwil. Als Reserve steht das Pumpwerk am Rötiquai bereit. Die Qualität des Wassers wird periodisch überprüft. Alle untersuchten Wasserproben erfüllten auch im Berichtsjahr die hohen mikrobiologischen und chemischen Anforderungen der Lebensmittelgesetzgebung. Die Wasserhärte liegt zwischen 28 und 35 französischen Härtegraden.

Seit rund 30 Jahren ist der Wasserverbrauch der Schweiz rückläufig. Die dahinterliegenden Gründe sind vielfältig. Die Haushalte werden heute mit sparsameren Geräten ausgerüstet. Im Gewerbe- und Industriebereich wird der Wasserverbrauch kontinuierlich optimiert. Auch im Netz der Regio Energie Solothurn ist die geförderte Wassermenge gegenüber dem Vorjahr wiederum leicht zurückgegangen. Im Versorgungsgebiet wurden insgesamt 2 817 447 m<sup>3</sup> Wasser gefördert und verteilt, das sind 0,9 % weniger als 2009.

### Statistik Wassernetz

Zubringerpumpwerke (inkl. 1 für Notbetrieb)	3
Hauptpumpwerk/Stufenpumpwerk	je 1
Reservoir	3
Inhalt der Reservoir	6 550 m <sup>3</sup>
Hauptleitungen	92,3 km
Anschlussleitungen	54,8 km
Neuanschlüsse	15
Zähler	3403
Öffentliche Brunnen	57





### **Erdgas**

Die Absatzmenge von Erdgas bei den Retail- und Vertragskunden nahm gegenüber dem Vorjahr um 8,72 % auf 430,8 GWh zu. Zum Wachstum haben alle Kundensegmente beigetragen. So konnten neue Kunden gewonnen und 157 neue Erdgasheizungen in Betrieb genommen werden. Insgesamt sind heute 7244 Gaszentralheizungen im Versorgungsgebiet installiert. Das Wachstum ist aber auch auf die vergleichsweise kühleren und somit heizintensiveren Wintertage zurückzuführen.

Die drei Grösstkunden, welche Anfang Jahr massgebliche Mengen von Erdgas bei Drittlieferanten bezogen, konnten ab Oktober 2010 wieder für eine Vollbelieferung durch uns zurückgewonnen werden.

Allgemein stellen wir fest, dass Erdgas mehr und mehr als breit einsetzbare Schlüsselenergie anerkannt wird, welche sich in der Anwendung auch bestens mit erneuerbaren Energien kombinieren lässt. Bei der Substitution von Erdöl durch Erdgas erzielt die Erdgasanwendung eine CO<sub>2</sub>-Reduktion von rund 25 %, was aufzeigt, dass Erdgas zur Erreichung der Klimaziele wichtig ist. Dieser Trend zum bewussteren Umgang mit der Umwelt begünstigt auch die Nutzung von Erdgas als Treibstoff anstelle von Benzin oder Diesel. Die Regio Energie Solothurn unterstützt diesen Trend, indem sie die Tankstellendichte erhöht und so die Verfügbarkeit des Treibstoffs fördert. Im Berichtsjahr konnte sie zwei Tankstellen bei der Raststätte Deitingen der A1 in Betrieb nehmen.

Unser relativ junges Gasnetz ist technisch auf einem guten Stand.

#### **Statistik Gasnetz**

DRM-Übergabestationen	3
AM-Stationen	4
Druckregelstationen	67
Gasspeicher	3
Geom. Inhalt der Druckbehälter	8870
Hochdruckleitungen 25 bar	7,9 km
Mitteldruckleitungen 1 bis 5 bar	37,7 km
Niederdruckleitungen	283,2 km
Zuleitungen	151,3 km
Zähler	8924

## Strom, Fernwärme Zunehmender Bedarf fordert Vielfalt

### Strom

Der Bezug von Strom hat im Berichtsjahr um 17 % zugenommen. Dieses massive Wachstum beruht vorab auf der Rückgewinnung von vier Grosskunden und dem neu eröffneten Perron 1. Für uns wie für sogenannte «freie Kunden» sind die Entwicklungen und die Preise wegen der sich wandelnden Rahmenbedingungen des Energiemarktes schwer zu prognostizieren. Die Regio Energie Solothurn schaffte im Rahmen ihrer Möglichkeiten Transparenz und informierte an einer Tagung im Spätsommer bereits zum dritten Mal zu wichtigen Themen aus dem Strommarkt.

### Breites Ökostromangebot

Seit einigen Jahren bietet die Regio Energie Solothurn ihren Kunden eine breite Palette von Ökostromprodukten an. Die Bezugsmengen dieser erneuerbaren Energie sind zwar immer noch bescheiden. Die Zahl der Ökostromkunden ist jedoch um erfreuliche 6 % auf 220 Kunden angestiegen.

### Stromnetz

Unsere Netze im Strombereich gewährleisten eine hohe Versorgungssicherheit. 2010 waren nur wenige örtlich begrenzte Unterbrüche zu verzeichnen, die jeweils rasch behoben wurden. Im Berichtsjahr wurden bedeutende Erneuerungen an der Infrastruktur durchgeführt. Das Unterwerk 1 an der Bechburgstrasse stellte dabei das grösste Projekt dar. Das Gebäude musste saniert werden und die aus dem Jahre 1963 stammenden technischen und elektrischen Anlagen wurden vollständig ersetzt. Dazu waren Investitionen in der Höhe von rund acht Millionen Franken nötig.

#### Statistik Stromnetz

Unterwerk 50/11 kV	2
Installierte Leistung	92 640 kVA
Trafostationen	69
Mittelspannungsleitungen	40,9 km
Niederspannungsleitungen	401,7 km
Neuanschlüsse	31
Zähler	12 941
Strassenleuchten	3 986





### Fernwärme

Die Fernwärme ist ein besonders umweltschonendes und beliebtes Recyclingprodukt; aus der Verbrennung von Abfall wird wertvolle Heizenergie gewonnen. Fernwärme ist eine leitungsgebundene Energie und kann für jene Gebäude zur Verfügung gestellt werden, welche sich in unmittelbarer Nähe des Leitungsnetzes befinden und deren Bezugsmenge die Leistungsinvestition mittragen kann.

Die Fernwärme wird uns von der Kehrichtverbrennungsanlage KEBAG AG in Zuchwil geliefert. Sie wird unseren Kunden an geeigneten Standorten seit 2007 angeboten. Bis Ende 2010 ist die ursprünglich genutzte Leistung um mehr als das Doppelte von 9 000 kW (2007) auf 20 000 kW gewachsen. Das Fernwärmeangebot der Regio Energie Solothurn ist attraktiv. Die Anlagen verursachen für den einzelnen Wärmebezüger zudem kaum Unterhaltskosten und sind bedienungsfreundlich und komfortabel.

Im Berichtsjahr wurden weitere Mehrfamilienhäuser erschlossen. Gesamthaft sind nun 39 Objekte am Netz. Das Fernwärmenetz konnte um 2,5 km auf total 9 km verlängert werden. Die Zahl der bereits realisierten Anschlüsse macht die Regio Energie Solothurn zum regionalen Marktführer.

### Fernwärme für Solothurn

Im Januar 2010 konnten wir den Spatenstich für die Fernwärmeerschliessung nach Solothurn vornehmen. Die entsprechenden Leitungen werden derzeit im Raum Vorstadt von Zuchwil nach Solothurn erweitert. Der Ausbau des Fernwärmenetzes in der Stadt Solothurn wird über die kommenden Jahre fortgeführt. Dazu hat der Verwaltungsrat im Berichtsjahr Investitionen von über 20 Millionen Franken beschlossen. Die Entwicklung des Fernwärmenetzes orientiert sich auch am Masterplan Energie der Einwohnergemeinde Solothurn. Es besteht die Absicht, nach einem Vorstoss im Süden sukzessive auch den nordwestlichen Teil der Stadt anzuschliessen, wozu allerdings die Aare zu überqueren ist; eine besondere Herausforderung.

#### Statistik

Anzahl Hausanschlüsse	39
Fernwärmenetz	9,0 km
Maximale Leistung	20 MW

## Contracting, Gebäudetechnik Umfassendes Dienstleistungsangebot für Kunden



### Contracting

Die Kundschaft hat uns im Berichtsjahr zu einem weiteren erfolgreichen Ausbau der Dienstleistung Contracting verholfen. Zu den 35 bereits durch uns betreuten Anlagen sind 11 neue dazugekommen; unter anderem die Maschinenfabrik K.R. Pfiffner AG in Utzenstorf, Geschäfts- und Wohnliegenschaften an der Zuchwilerstrasse 41/43 sowie das Geschäftshaus an der Hauptgasse 53 mit der Hirschen Apotheke in Solothurn.

Contracting beinhaltet ein umfassendes Dienstleistungspaket zur Erstellung und zum Betrieb von Wärme- oder Kälteanlagen. Unser Angebot umfasst in der Erstellungsphase die Entwicklung und Planung, den Bau sowie die Finanzierung der Anlagen. In der Errichtung und der anschliessenden Betriebsphase kommen die Energielieferung und der Unterhalt der Anlage hinzu. Das Contracting garantiert eine komfortable Betreuung aus einer Hand mit professionellem Service und Pikettdienst. Dabei fliessen jeweils neuste technische Erkenntnisse in die Lösungsvorschläge ein. In der Wahl des Primärenergieträgers ist der Kunde weitgehend frei.

Unsere Vorzüge des Querverbundunternehmens mit Energielieferung, Netzbau und Gebäudetechnik werden zu einer optimalen Gesamtlösung kombiniert.





### **Gebäudetechnik**

Die Geschäftseinheit Gebäudetechnik mit den Abteilungen Elektro, Heizung und Sanitär begleitet seit vielen Jahren Bauprojekte in der Region. Auch 2010 war die Neubautätigkeit rege. Gleichzeitig gewinnt die Gebäudetechnik im Umfeld wachsender Sanierungsbestrebungen zusätzliches Gewicht.

Gebäude sind komplexe Lebens- und Arbeitsräume. In ihrem Inneren sorgt intelligente Technik für eine gesunde und behagliche Atmosphäre. Wasser, Energie, Kommunikationsinfrastruktur, Frischluft, Klima und Licht müssen konzeptionell optimal auf die Bedürfnisse der Kunden zugeschnitten im Gebäude zur Verfügung stehen. Die technischen Möglichkeiten werden vielfältiger und das perfekte Zusammenspiel zwischen Bauherr, Planer und Handwerker gewinnt in der Umsetzung an Bedeutung. Auch die Anforderungen punkto Energieeffizienz im Gebäude steigen.

Die Gebäudetechnik der Regio Energie Solothurn sieht ihre Querverbundorganisation als Vorteil. Sie ermöglicht es ihr, die hohen Ansprüche an ein Gebäude ganzheitlich zu erfassen und zu verstehen. Wertvolles Wissen aus anderen Bereichen wie beispielsweise der Energieversorgung oder der Energieeffizienz (Negawatt) wird im Querverbundunternehmen laufend ausgetauscht. Diesen Vorteil will die Gebäudetechnik zugunsten des Kunden weiter nutzen und ausbauen.

Neben zahlreichen Service- und Kleinaufträgen im Starkstrom-, Sanitär- und Heizungsbereich wurden 2010 auch wichtige grosse Objekte durch die Gebäudetechnik betreut: Dazu gehören der Rothus Verlag in der Vorstadt, die Seniorenresidenz Sphinxmatte, der Umbau der Ypsomed AG sowie die Sanierung Bahnhof SBB in Solothurn.

## Negawatt, Produktion Nachhaltige Versorgungssicherheit

### Negawatt

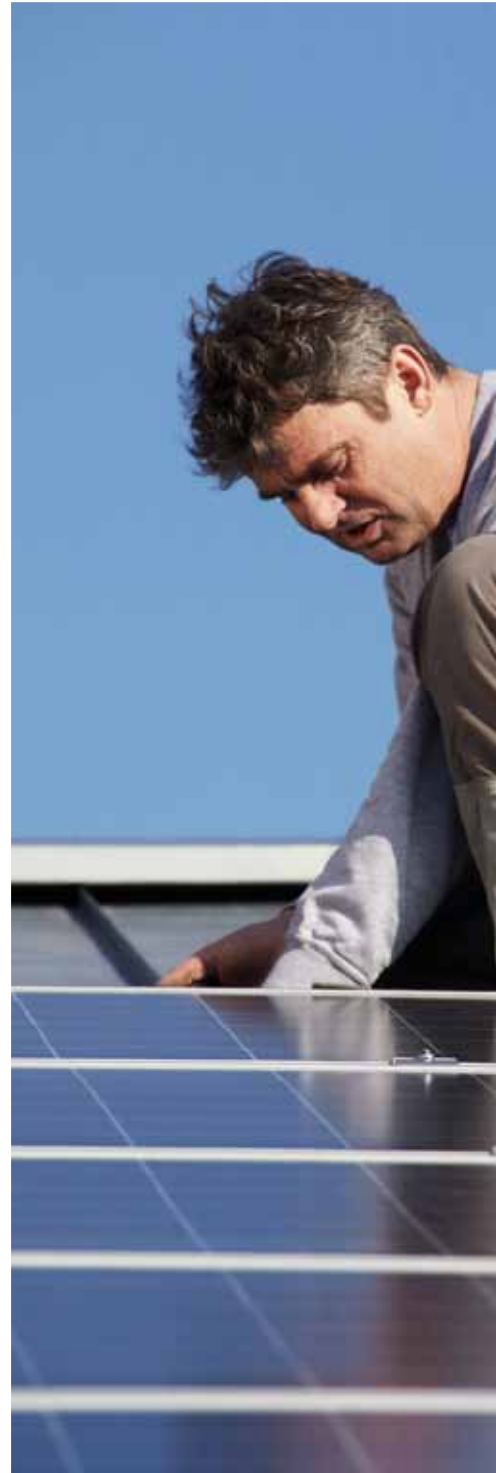
Für einen Versorger wie die Regio Energie Solothurn gehören die Produktion sowie der Ein- und Verkauf von Energie neben dem Netzgeschäft zu den Kerngeschäften. Gleichzeitig sind die sparsame Nutzung der knappen Ressourcen und ein Beitrag zum Klimaschutz wichtige öffentliche Anliegen; der effiziente Umgang mit Energie wird zu einer immer dringlicheren Forderung. Der Bund hat energiepolitische Massnahmen eingeleitet, die im Rahmen einer Vision auf eine 2000-Watt-Gesellschaft hinführen sollen. Diese Vision tangiert uns dabei als Lieferanten und Betreiber von Strom- und Gasnetzen. Sie eröffnet der Regio Energie Solothurn aber auch neue interessante Einsatzfelder.

Als Unternehmen, das der Stadt Solothurn gehört, ist die Regio Energie Solothurn auch zu einer möglichst umweltschonenden Geschäftspolitik verpflichtet. Die Geschäftseinheit Negawatt bietet Beratungsdienstleistungen insbesondere für Private und Geschäftskunden an, welche energieeffiziente und im Speziellen nachhaltige Lösungen in Bestand und Neubau entwickeln wollen.

Ein grosses Gewicht liegt bei der Effizienzsteigerung von bestehenden Liegenschaften. Einzelne Objekte werden sorgfältig analysiert, und wirkungsvolle Optimierungsvorschläge für die Sanierung der Gebäudehüllen und der technischen Anlagen werden ausgearbeitet. Oft bestehen hier interessante Potenziale für rasch umsetzbare Massnahmen zur Energieeffizienzsteigerung.

Für die Beratungsdienstleistungen wurde ein spannendes Produktportfolio entwickelt, welches über den ganzen Lebenszyklus, von der Konzeption und der Planung über den Betrieb bis zur Sanierung von Liegenschaften und Arealen reicht.

Die Geschäftseinheit Negawatt ist ein Beispiel dafür, dass sich die Regio Energie Solothurn vom Energieversorger zum eigentlichen Energiedienstleister wandelt. Besonders anspruchsvolle Aufgaben löst die junge Geschäftseinheit bei der Bearbeitung des kommunalen Masterplans Energie in Biberist sowie beim Nachhaltigkeitskonzept für die Wasserstadt Solothurn.





### **Produktion**

Die Inlandproduktion von Strom stösst in der längerfristigen Projektion an Grenzen; für die Zukunft wird gar eine Stromlücke vorausgesagt. Schon heute stellen wir fest, dass praktisch kein Anbieterwettbewerb auszumachen ist; wir reden von einem Verkäufermarkt. Damit steht auch für die Regio Energie Solothurn die Frage im Raum, wie wir zur Erfüllung unserer Aufgabe in diesem Umfeld zum gewünschten Strom kommen. Seit mehreren Jahren verfolgen wir deshalb Möglichkeiten von Beteiligungen an Produktionskapazitäten. Dabei ist es wie mit der Suche nach der Nadel im Heuhaufen. Nur wenige Ansätze führen zum gewünschten Ziel. Rahmenbedingungen und Widerstände verzögern oder beenden oft Projektideen.

Auch 2010 verfolgten wir ein breites Spektrum an Vorhaben, basierend auf unterschiedlichsten Technologien, in verschiedenen Schweizer Regionen.

Im Falle der Beteiligung an der Kompogasanlage in Utzenstorf hat sich die hohe Anstrengung gelohnt; die Kompogasanlage speist seit 2010 Biogas in unser Netz ein. Einen lokalen Kleinerfolg stellt der Ausbau der eigenen Fotovoltaikanlage auf dem Fussballstadion in Solothurn dar.

Um an relevante Produktionskapazitäten zu gelangen, ist die geballte Kraft mit gleichgesinnten Unternehmen förderlich. Einerseits lassen sich Kosten sparen und Risiken mindern, andererseits poolen wir Know-how und Professionalität. Gemeinsam mit rund 50 Stadtwerken aus Deutschland, Österreich und der Schweiz ist die Regio Energie Solothurn am Netzwerk der Trianel Gruppe beteiligt. Im Norden Europas wird bald ein leistungsstarkes Offshore-Windkraftwerk entstehen. Der Bau des konventionellen Kraftwerks im deutschen Lünen ist fortgeschritten. Es soll 2013 ans Netz gehen.

Die Suche nach Opportunitäten in der Schweiz werden wir auch 2011 weiterführen – in der Hoffnung, vielleicht in einem Jahr von weiteren Erfolgen berichten zu können.

## Erläuterungen zur Jahresrechnung 2010

### Erfolgsrechnung

Das Kerngeschäft der Regio Energie Solothurn ist nach wie vor stark leitungsgebunden. Damit leisten die entsprechenden Sparten Strom, Gas, Wasser und zunehmend auch Fernwärme den grössten Umsatzbeitrag. Obwohl gerade im Strom- und Fernwärmegeschäft spürbare Mengenzunahmen verzeichnet werden konnten, musste über die gesamte leitungsgebundene Energie wertmässig ein Minderumsatz von 3,8 % hingenommen werden; dies ist auf die rückläufigen Gaspreise zurückzuführen. Als Erlösminderung ebenfalls im Umsatz enthalten ist die CO<sub>2</sub>-Abgabe, welche fast verdreifacht wurde und im Jahr 2010 allein im Absatzgebiet der Regio Energie Solothurn rund 9 Millionen Franken betrug.

Der Umsatz aus Dienstleistungen vermochte dieses Jahr fast wieder das Rekordniveau vom letzten Jahr zu erreichen und trug somit erneut massgeblich zum erfreulichen Bruttogewinn der Regio Energie Solothurn bei.

Auf der Kostenseite konnte der übrige Betriebsaufwand gegenüber dem Vorjahr um 6,7 % gesenkt werden. Insbesondere für externe Beratungsleistungen fielen weniger Kosten an als im Jahr 2009. Dennoch bestehen die regulatorischen und juristischen Herausforderungen weiter. So ist absehbar, dass in Zukunft wieder vermehrt externe Spezialisten beigezogen werden müssen, um die mannigfaltigen Themen rund um Marktliberalisierung, Marktregulierung und Energieeffizienzmassnahmen bewältigen zu können.

Die Personalkosten konnten konstant und somit unter Budget gehalten werden. Leider erweist sich die Rekrutierung von Nachwuchs in den technischen Berufen zunehmend als schwierig. Einige Stellen konnten deshalb erst nach intensiver Suche und mit merklicher Zeitverzögerung besetzt werden. Diese Situation stellt für einzelne Geschäftsbereiche eine wachsende Herausforderung dar. Die Regio Energie Solothurn wird sich weiterhin intensiv in der Berufsbildung engagieren. 2010 konnte sie 19 jungen Menschen eine Lehrstelle bieten.

Dem soliden betrieblichen Ergebnis des Jahres 2010 steht ein ausserordentlicher Aufwand zur Bildung von Rückstellungen gegenüber. Gestützt auf den vom Gemeinderat der Einwohnergemeinde Solothurn am 19. Januar 2010 verabschiedeten kommunalen Masterplan Energie, hat die Regio Energie Solothurn begonnen, das Fernwärmenetz von Zuchwil Richtung Solothurn weiter auszubauen; in ein Gebiet, welches heute bereits durch das Gasnetz versorgt wird. Dieses wird entsprechend kannibalisiert. Das im Obligationenrecht verankerte Imparitätsprinzip verlangt von





der Regio Energie Solothurn, die bereits heute absehbaren Verluste im Gasgeschäft zu realisieren und zurückzustellen.

Deshalb liegt das Jahresergebnis trotz solider operativer Leistung der Unternehmung unter dem Vorjahreswert. Der Unternehmensgewinn wird zur Finanzierung geplanter Investitionen dem Eigenkapital zugewiesen.

#### **Bilanz**

Die Bilanz der Regio Energie Solothurn zeigt wie in den Vorjahren ein stabiles Bild. Einmal mehr weist sie höhere Anlagewerte auf; insgesamt wurden Investitionen von rund 14 Millionen Franken getätigt, in der Hauptsache für die Erneuerung des Unterwerkes 1 und den Ausbau des Fernwärmenetzes. Allerdings mussten aufgrund des Ausbaus des Fernwärmenetzes in Gebieten mit bereits bestehender Gasversorgung entsprechende Rückstellungen getätigt werden.

Die Regio Energie Solothurn ist derzeit nicht von Bankkrediten abhängig. Dies schafft dem Unternehmen den Freiraum, die nötigen Investitionen in eine nachhaltige Infrastruktur zur zuverlässigen Versorgung der Region Solothurn mit Energie und Wasser aus eigener Kraft vorzunehmen.

# Konsolidierte Erfolgsrechnung 2010

	2010 / CHF	%	2009 / CHF	%
Erlös aus Energie- und Wasserlieferungen	85 176 400	82,3	83 544 792	77,6
Erlös aus Dienstleistungen	24 239 141	23,4	24 897 190	23,1
Übrige Erlöse aus Lieferungen und Leistungen	126 886	0,1	106 632	0,1
Erlösminderungen	-9 029 991	8,7	-3 063 690	2,8
<b>Nettoverkaufserlös (NVE)</b>	<b>100 512 436</b>	<b>97,1</b>	<b>105 484 924</b>	<b>98,0</b>
Bestandesänderungen interne/externe Projekte	-103 685	0,1	-343 160	0,3
Andere aktivierte Eigenleistungen	3 127 906	3,0	2 459 172	2,3
<b>Produktionsleistung/Ertrag (PL)</b>	<b>103 536 656</b>	<b>100,0</b>	<b>107 600 936</b>	<b>100,0</b>
Energie- und Wasserbeschaffungsaufwand	-61 138 942	59,1	-66 253 907	61,6
Übriger Material- und Warenaufwand	-9 372 903	9,1	-8 739 381	8,1
Bestandesänderung Vorräte	128 559	0,1	-50 975	0,0
<i>Total Warenaufwand der verkauften Waren</i>	<i>-70 383 286</i>	<i>68,0</i>	<i>-75 044 263</i>	<i>69,7</i>
<b>Bruttogewinn (GP)</b>	<b>33 153 371</b>	<b>32,0</b>	<b>32 556 673</b>	<b>30,3</b>
Personalaufwand gesamt	-14 221 224	13,7	-14 237 762	13,2
Übriger Betriebsaufwand	-3 648 159	3,5	-3 911 313	3,6
<i>Total Betriebsaufwand</i>	<i>-17 869 382</i>	<i>17,3</i>	<i>-18 149 075</i>	<i>16,9</i>
<b>Betriebsergebnis vor Finanzerfolg, Abschreibungen und Steuern (EBITDA)</b>	<b>15 283 989</b>	<b>14,8</b>	<b>14 407 598</b>	<b>13,4</b>
Abschreibungen	-7 900 705	7,6	-7 805 353	7,3
<b>Unternehmensergebnis vor Zinsen und Steuern (EBITA)</b>	<b>7 383 284</b>	<b>7,1</b>	<b>6 602 245</b>	<b>6,1</b>
Finanzaufwand	-53 415	0,1	-55 944	0,1
Finanzertrag	1 106 526	1,1	3 907 920	3,6
<b>Ordentlicher Gewinn vor Veränderungen von Rückstellungen</b>	<b>8 436 395</b>	<b>8,1</b>	<b>10 454 221</b>	<b>9,7</b>
Ausserordentlicher Ertrag/Auflösung von Rückstellungen	1 836 284	1,8	252 608	0,2
Ausserordentlicher Aufwand/Bildung von Rückstellungen	-7 147 425	6,9	-5 093 881	4,7
<b>Unternehmensergebnis vor Ablieferungen</b>	<b>3 125 254</b>	<b>3,0</b>	<b>5 612 948</b>	<b>5,2</b>
Ablieferungen (ohne Realabgaben)	-1 768 000	1,7	-1 764 000	1,6
<b>Jahresergebnis</b>	<b>1 357 254</b>	<b>1,3</b>	<b>3 848 948</b>	<b>3,6</b>

Die %-Zahlen beziehen sich auf den Umsatz.

# Konsolidierte Bilanz per 31. Dezember 2010

AKTIVEN	2010 / CHF	%	2009 / CHF	%
Flüssige Mittel und Wertschriften	14 037 992	10,8	19 509 437	16,2
Festgelder und Geldanlagen	30 004 856	23,2	25 243 274	21,0
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	22 627 450	17,5	18 479 977	15,4
Übrige Forderungen	2 569 901	2,0	2 019 887	1,7
Warenvorräte	732 075	0,6	603 516	0,5
Angefangene Arbeiten	218 678	0,2	322 363	0,3
Aktive Rechnungsabgrenzungen	275 791	0,2	640 564	0,5
<b>Total Umlaufvermögen</b>	<b>70 466 743</b>	<b>54,4</b>	<b>66 819 018</b>	<b>55,6</b>
Finanzanlagen	115 016	0,1	17	0,0
Beteiligungen	4 645 812	3,6	4 645 812	3,9
Mobile Sachanlagen	810 124	0,6	861 719	0,7
Anlagen/Netze	44 269 306	34,2	38 623 710	32,2
Betriebs- und Verwaltungsgebäude	4 966 313	3,8	4 920 070	4,1
Grundstücke	4 247 720	3,3	4 247 720	3,5
Software/Lizenzen/Konzessionen/Nutzungsrechte	57 713	0,0	5 415	0,0
<b>Total Anlagevermögen</b>	<b>59 112 004</b>	<b>45,6</b>	<b>53 304 462</b>	<b>44,4</b>
<b>Total Aktiven</b>	<b>129 578 747</b>	<b>100,0</b>	<b>120 123 481</b>	<b>100,0</b>

PASSIVEN	2010 / CHF	%	2009 / CHF	%
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	13 620 947	10,5	10 025 051	8,3
Anzahlungen von Kunden	82 427	0,1	82 174	0,1
Andere kurzfristige Verbindlichkeiten	3 690 764	2,8	4 645 703	3,9
Passive Rechnungsabgrenzungen	9 459 710	7,3	9 204 992	7,7
<b>Total kurzfristiges Fremdkapital</b>	<b>26 853 848</b>	<b>20,7</b>	<b>23 957 920</b>	<b>19,9</b>
Langfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten	54 388 779	42,0	49 186 695	40,9
<b>Total langfristiges Fremdkapital</b>	<b>54 388 779</b>	<b>42,0</b>	<b>49 186 695</b>	<b>40,9</b>
<b>Total Fremdkapital</b>	<b>81 242 627</b>	<b>62,7</b>	<b>73 144 615</b>	<b>60,9</b>
Gewinnreserven/andere Reserven	30 249 661	23,3	30 249 661	25,2
Bilanzgewinn/Bilanzverlust/Jahresergebnis	18 086 459	14,0	16 729 205	13,9
<b>Total Eigenkapital</b>	<b>48 336 120</b>	<b>37,3</b>	<b>46 978 866</b>	<b>39,1</b>
<b>Total Passiven</b>	<b>129 578 747</b>	<b>100,0</b>	<b>120 123 481</b>	<b>100,0</b>

Die %-Zahlen beziehen sich auf die Bilanzsumme.

ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG	2010 / CHF	2009 / CHF
<b>Eventualverpflichtungen zugunsten Dritter</b>	<b>13 294 564</b>	<b>13 645 795</b>
Pfandbestellungen zugunsten Dritter (Depotwert)	11 080 247	10 804 195
Bürgschaften zugunsten Dritter	2 214 317	2 841 600
<b>Brandversicherungswerte der Sachanlagen</b>	<b>95 694 237</b>	<b>94 309 947</b>
<b>Nettoauflösung stiller Reserven</b>	<b>-</b>	<b>-</b>

## Risikoanalyse

Um die Übereinstimmung des Jahresabschlusses des Unternehmens mit den anzuwendenden Rechnungslegungsregeln und die Ordnungsmässigkeit der Unternehmensberichterstattung zu gewährleisten, wurden interne Massnahmen getroffen. Diese beziehen sich auf zeitgemässe Buchhaltungssysteme und -abläufe ebenso wie auf die Erstellung des Jahresabschlusses. Im abgelaufenen Geschäftsjahr haben wir keine weiteren Risiken identifiziert, welche zu einer wesentlichen Korrektur der im Jahresabschluss dargestellten Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens führen könnten.

# Bericht der Revisionsstelle

an den Verwaltungsrat der Regio Energie Solothurn  
zuhanden der Gemeindeversammlung der Einwohnergemeinde Solothurn.

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der Regio Energie Solothurn, bestehend aus konsolidierter Bilanz, konsolidierter Erfolgsrechnung, Investitionsrechnung und Anhang, für das am 31. Dezember 2010 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

## Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

## Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, dass die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem (IKS), soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

## Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2010 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

## Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

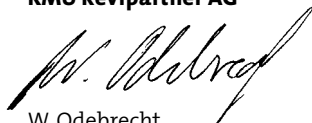
Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR und Art. 11 RAG) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Luterbach, 11. März 2011

## KMU Revipartner AG



W. Odebrecht  
Zugelassener Revisionsexperte  
Leitender Revisor



René Lisser  
Zugelassener Revisionsexperte



Hansruedi Eichenberger, Bekim Abazi



Adrian Von Transehe



Daniel Aebi

Impressum  
Fotos: Foto Jeker, Bellach  
Druck: Druckerei Herzog AG, Langendorf

**Regio Energie Solothurn**

Rötistrasse 17

Postfach

4502 Solothurn

Telefon 032 626 94 94

Telefax 032 622 89 53

[www.regioenergie.ch](http://www.regioenergie.ch)